Zeitschrift: Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald

Herausgeber: Historischer Verein der Region Werdenberg

Band: 35 (2022)

Rubrik: Vereinstätigkeit des HVW Juli 2021 bis Juni 2022

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Susanne Keller-Giger,
Hanna Rauber

Vereinstätigkeit des HVW Juli 2021 bis Juni 2022

Das Vereinsjahr 2021 brachte der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg HHVW neben einer Aktualisierung der Statuten auch einen neuen Namen; sie wurde zum Historischen Verein der Region Werdenberg HVW. Inzwischen sind alle relevanten Dokumente, Konten, Briefköpfe, E-Mailadressen und Werbeträger umbenannt. Und auch wir haben uns an den neuen Namen gewöhnt.

Erfreulicherweise konnten wir 2021 trotz anhaltender Coronaeinschränkungen unsere schon fast zur Tradition gewordene Exkursion mit Freunde Verein Schloss Werdenberg durchführen. Eine willkommene Gelegenheit, auch gesellige Momente des Vereinslebens wieder etwas zu pflegen.

Ende März 2022 erschien eine Begleitpublikation zum Werdenberger Jahrbuch über das «vielbewegte» Leben des Grabser Gemeindeammanns und Werdenberger Bezirksgerichtspräsidenten Matheus Eggenberger (1823–1895).

Verdankung der Mitwirkenden am Buch von und über den Grabser Matheus Eggenberger.

Mitgliederversammlung 2022

Am 21. April 2022 konnte erstmals seit zwei Jahren wieder eine Mitgliederversammlung vor Ort stattfinden. Die Mitglieder schienen zwar noch etwas zögerlich zu sein mit Treffen in grösseren Gruppen, es fanden sich eher weniger Personen als üblich im Hotel Buchserhof ein. Die Vereinstraktanden gingen ohne grössere Diskussionen über die Bühne. Die Jahresrechnung des Vereins schloss mit einem Einnahmeüberschuss von 5947.25 Franken ab. Dies ist einerseits auf Gönnerbeiträge und andererseits auf die coronabedingt weniger zahlreichen Veranstaltungen zurückzuführen. Beim Werdenberger Jahrbuch konnte ein Einnahmenüberschuss von 3821.95 Franken erwirtschaftet werden. Er wurde in den Fonds Publikationen eingelegt.

Auch im vergangenen Jahr konnte der allmähliche Mitgliederschwund nicht aufgehalten werden. Drei Neueintritten standen vierzehn Austritte gegenüber – meist aus Altersgründen oder weil jemand aus der Region wegzog. Ende 2021 zählte der HVW 258 Einzel-, Paar- und Kollektivmitglieder. Trotz vielfältiger Aktivitäten des Vereins und regelmässiger Medienpräsenz erweist es sich als schwierig, der sinkenden Mitgliederzahl entgegenzuwirken.

Die Mitglieder sprachen sich an der Versammlung einstimmig für die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft *ARGE HHVW & VGM Projekt Messerschmiede* aus, ebenso wie für die vollständige Übergabe der Schmiede in das Eigentum des Vereins Grabser Mühlbach VGM. Die Messerschmiede kam 1978 in den Besitz der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg. Sie wurde von dieser an den Buchser Farbbach versetzt und renoviert. 2011 wurde ein erneuter Umzug der Messerschmiede erforderlich. Es wurde entschieden, sie an den Grabser Mühlbach zu verlegen und dort in die Anlage mit zahlreichen weiteren historischen Gewerbebetrieben zu integrieren. Die *ARGE HHVW & VGM Projekt Messerschmiede* wurde gegründet, um ab 2011 den Umzug des Objekts an den Grabser Mühlbach zu organisieren. Der Vorstand des HVW ist überzeugt, dass die Messerschmiede gegenwärtig beim VGM am besten aufgehoben ist.

Beim Vorstand gab es eine Mutation. Elias Quaderer ist aus Zeitgründen aus dem Führungsgremium zurückgetreten. Wir danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Werdenberger Jahrbuch

Anlässlich des vor 50 Jahren eingeführten eidgenössischen Frauenstimmrechts rückte das Werdenberger Jahrbuch 2021 die Frauen in den Fokus. Vielfältig gestaltete Beiträge zeigen, wie sich die Frauen im Werdenberg ihren Platz im öffentlichen Leben erkämpft haben. Das Buch konnte am 5. November 2021 im Treffpunkt Heuwiese in würdigem Rahmen von der Jahrbuchredaktion präsentiert werden. Zur stimmungsvollen Vernissage beigetragen haben die vielseitige Jazz-Formation *In Between* und die Gedichte der Gamserin Emma Dürr-Kaiser, vorgetragen durch ihre Tochter Judith Kessler.

Inzwischen sind die Arbeiten für das Werdenberger Jahrbuch 2022 angelaufen. Der Fokus des 35. Bands ist dem Thema *Abfall* gewidmet. Mehrere Autorinnen und Autoren nähern sich den «Ausscheidungen unserer Konsumgesellschaft» aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln an.

Etwas Sorge bereitet dem Vorstand die Suche nach einer geeigneten Chronistin oder einem Chronisten für die beliebte Rubrik *Jahresrückblick der Werdenberger Gemeinden*. Bis zum aktuellen Zeitpunkt konnte keine geeignete Person für die Aufgabe gefunden werden.

Publikation *Das vielbewegte Leben des Grabsers Matheus Eggenberger*

Im Frühjahr 2022 erschienen die 128-seitigen handgeschriebenen Lebenserinnerungen («Notizzen») des ehemaligen Grabser Gemeindeammanns und Bezirksrichters Matheus Eggenberger (1823–1895) in einer vollständigen, kommentierten Ausgabe. Peter Keller-Giger schlüpfte für die Buchvorstellung in die Rolle des Autors. Er moderierte den Abend und las Ausschnitte aus dem autobiografischen Text. Der Männerchor Grabs sorgte für ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm für die über hundert Gäste. Mathäus Lippuner war für die aufwendige Transkription des historischen Texts verantwortlich, Susanne Keller-Giger für die Projekt- und Redaktionsleitung. Neun Autorinnen und Autoren geben in Fachbeiträgen Hintergrundinformationen zu den persönlich gefärbten Lebenserinnerungen, ergänzen diese und ordnen sie in den Zeitkontext ein. Die Lebenserinnerungen sind in der Reihe der Begleitpublikationen des Werdenberger Jahrbuchs in Zusammenarbeit mit dem Ortsarchiv Grabs erschienen.

Werdenberger Kulturarchiv

Stephani Schmidt, Juristin und Vorstandsmitglied unseres Vereins erarbeitet im Werdenberger Kulturarchiv das Zeitungsarchiv des HVW. Leider gibt es in der Region kein vollständiges Zeitungsarchiv. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, die alten Exemplare zu listen; sie entpuppen sich immer wieder als wertvolle Quellen verschiedener Ereignisse. Alte und uralte Lokalzeitungen – sie werden oft bei Rückbauten von alten Häusern und Ställen gefunden – sind jederzeit herzlich willkommen. Die Schulbuchbibliothek ist fertig gestellt. Ab und zu tauchen wieder ergänzende Bände auf, die sukzessive integriert werden. Im Herbst 2021 kann der Zugang von drei interessanten Büchern vermeldet werden: Eine Ausgabe der *Georgica Curiosa* von Hohberg, *Umständlicher Bericht und klarer Unterricht von dem Adelischen Land- und Feld-Leben …*, Ausgabe 1701 sowie die gebundenen Protokolle der Schifflisticker-

8 Inhalt der Capitel des Ersten Buchs.

Caput
CXXI. Vom Bley und Quecksilber.
CXXII. Electrum, Lythargyrium auri & argenti.
CXXIII. Antimonium und Vitriol.
CXXIV. Arsenicum, Auripigment, Sal armonicum.
CXXV. Schwefel / Salz / Salpetre.
CXXVI. Alaun / Galcy / Galmeystuck.
CXXVII. Tefft / Indig / Zinober / Mennig.
CXXVIII. Kreiden / roth und weisser Bolus, Röthelstein.
CXXIX. Wie die Grund-Stück abzumessen.
CXXX. Wie ein Gut zu verbessern.
CXXXI. Beschreibung des Landes Oesterreich.
CXXXII. Kurtzer Bericht von den Kayserlichen Erb-Landen.

Des

9

Des Adelichen Land- und Feld-Lebens Erstes Buch / Land-Gut.

Caput I.

Was ein Haus-Vatter zu thun / daß ihm sein Beruff wol gerathe.

Alle Haus- und Feld-Wirthschaft bestehet vornemlich (wann sie glücklich und nach Wunsch solle geführt und unterhalten werden) in dreyen Dingen: Das erste und fürtrefflichste ist GOttes Segen / ohn welchem nichts nutzbar oder Gutes zu verrichten. Dieser nun ist mit emsigen Gebet / beharlicher und zu allen Dingen vortrüglicher Gottesfurcht / und Christlichen aufrichtig- und erblichem Wandel / in allem unserm Thun und Lassen / zu erwarben und zu erhalten. Und solches zu erweisen / leget uns die Heil. Schrifft vor / beedes leibliche Dewrinungen / daß GOtt unserm Lande zu seiner Zeit Früh- und Spat-Regen geben wolle / daß wir sollen einsammlen unser Gewand / Most und Oele; Er wolle uns ein gutes Land verleihen / darinnen See / Brunnen / Bäche und Flüsse sind / die an den Bergen und in den Auen fliessen / ein Land / darinnen Waizen / Gersten / Weinstöcke und Feigenbäume sind / ja er wolle seine Fußstapffen von Fette triefen lassen: Wie auch im Gegentheil / woferne wir GOtt / mit halsstarrigen Sünden / muthwillig und fürsätzlich erzürnen / verkünd / das Göttliche Gesetz / gleichfalls hin und wieder / ernstliche und erschreckliche Bedrohungen; wo wir nicht

I. Theil. B geher

Doppelseite aus der *Georgica curiosa*, die neu im Werdenberger Kulturarchiv des HVW im Ortsarchiv Grabs aufbewahrt wird.

Vereinigung Werdenberg von 1918–1938 und jene der Vorstandssitzungen der gleichen Vereinigung von 1918–1934.

Die Werdenberger Bibliothek, untergebracht in der Fachhochschule OST (früher NTB), ist nach Aufhebung der Corona-Massnahmen wieder frei zugänglich und wird ständig erweitert.

Ende Oktober 2021 war das Werdenberger Kulturarchiv mit Archivalien aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg Teil der Ausstellung *Das Gedächtnis von Grabs,* die von unserem Vorstandsmitglied Hanna Rauber in ihrer Eigenschaft als Grabser Ortsarchivarin kuratiert wurde.

Die Museen Werdenberg haben sich in den vergangenen Jahren der Objekte des HVW und der Stiftung Regionalmuseum Schlangenhaus angenommen. Es gelang, in Grabs geeignete Räumlichkeiten zu mieten, um die Gegenstände fachgerecht aufzunehmen und zu lagern. Der HVW hat sich mit 2000 Franken einmalig an den Mietkosten für das Jahr 2021 beteiligt.

Die Werdenberger Kisten konnten im Landesarchiv des Kantons Glarus besichtigt werden.

Exkursionen/Veranstaltungen

Exkursion nach Glarus mit dem Freunde Verein Schloss Werdenberg

Über 250 Jahre stand die Grafschaft Werdenberg unter der Herrschaft des Kantons Glarus. Landvögte regierten bis 1798 auf Schloss Werdenberg. Auf ihrer gemeinsamen Reise am 11. September 2021 erhielten die Mitglieder des HVW und die Freunde Schloss Werdenberg spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart von Glarus. Sie hatten Gelegenheit, bei Besuchen im Landesarchiv des Kantons Glarus und im Anna Göldi Museum unter der kundigen Führung des Landesarchivars Fritz Rigendinger und des Anna-Göldi-Kenners Walter Hauser einzutauchen in das Ancien Régime mit seinen engen Verflechtungen zwischen Werdenberg und Glarus. Nach dem Mittagessen im Hotel Glarnerhof brachte Kaspar Marti den Werdenberger Gästen auf einer abwechslungsreichen Stadtführung das nach dem verheerenden Brand von 1861 entstandene «moderne» Glarus näher.

Vortrag «Freiheit! Liberté! Ja – aber welche?»

Nach der Mitgliederversammlung vom 21. April 2022 referierte der Jurist und Rechtshistoriker M. A. HSG Alfonso Hophan über das vormoderne und moderne Freiheits- und Demokratieverständnis am Beispiel der Glarner Landsgemeinde und dem Untertanengebiet Werdenberg im Jahre 1798. Er vermochte die Anwesenden für das historische Thema zu packen. In der anschliessenden rege geführten Diskussion wurde klar, dass er mit seiner Darstellung die Zuhörerinnen und Zuhörer dazu anregte, aktuelle Demokratie- und Freiheitsbegriffe zu hinterfragen.

Dank

Herzlichen Dank, geschätzte HVW-Mitglieder, für Ihre verlässliche Unterstützung der Aktivitäten unseres Vereins. Ebenso danken wir allen weiteren Personen, Behörden und Institutionen, die sich für den HVW und das historisch-kulturelle Erbe der Region einsetzen.